

WARAN ZWANG

> digital 2023 ...



...



10" vinyl / limitiert + nummeriert

Als Projekt 2016 gestartet, mit den Mitgliedern der Bremer Ex-Bands Chung, Party Diktator, Saprise, Queerfish, Noisescape und den aktuellen immer noch aktiven Bands Terra Flop und Betastone, setzen WARAN 2023 mit der neuen 10" ep "Zwang", 7 Jahre später endlich ein Lebenszeichen auf Tonträger und in digitaler Form.

"Mit "Zwang" wagen WARAN den nächsten Schritt vor die Tür.

Die Texte stammen zu 80% von einem unbekannten Wohnungslosen, der nicht mehr unter uns verweilt.

Mit sozialkritischer deutscher Lyrik werden dem Zuhörer die gesellschaftlichen Themen ungeschönt wiedergespiegelt.

Dabei vereinen WARAN Einflüsse aus Hardcore, Alternative und Punk.

Die vier Bremer setzten dabei auf Energie, Präzision und einen kompromisslosen Sound. WARAN klingt giftig, wütend und nachdenklich zugleich".

Alles auf DIY-Basis aufgenommen und 300 Vinylscheiben auf fast 70 Konzerten verkauft. Kein Label, kein Booker, kein Management im Hintergrund, immer verwurzelt im Underground.

Auftritte quer durch Deutschland bis in die Schweiz.

Unter Anderem für das Fusion Festival, Off the radar Festival, Hellseatic Festival oder als Support für The Hirsch Effekt, Maulgruppe, Muffpotter, Johnny Moped, Taskete, Clowns, The Pill....

"Bis jetzt immer noch als Geheimtipp gehandelt"

2026 wird die zweite EP "Licht" erscheinen.
Musikalisch tanzt "Licht" immer noch außer der Reihe.
Nach 10 Jahren haben WARAN noch ihren eigenen Duktus beibehalten.

Mit gehobenen Zeigefinger sanft in die offene Wunde.

Für die Einen eine Ohrpfeife, für die Anderen ein Segen.
Erfrischend wie Zahneputzen... mit einer Drathbürste

WARAN :

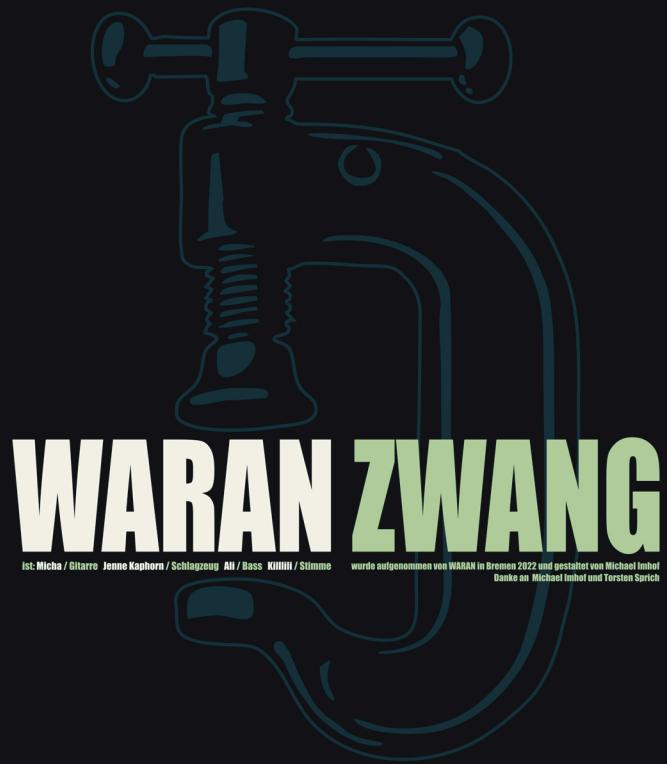
Kaphorn / Schlagzeug (ex-Chung, ex-Party Diktator)

Ali / Bass (Terra Flop, ex- Saprise, ex- Queerfish)

Micha / Gitarre (ex - Noisescape, ex - Gorilla Move)

Killlili: Stimme (Betastone)

www.waran-bremen.de



Green Hell:

„...6 Songs auf einer 10" (45rpm), die alles wegballern! Sehr origineller, deutschsprachiger Noise Rock von Veteranen aus der Szene (CHUNG, QUEERFISH)! Ich schwöre: so in dieser Form gibt es das nicht nochmal...“

Vinyl Keks:

„...machen so ziemlich gar nichts falsch.

Hardcorepunknoise-Gebräu. Eine Granate, die du auf den Plattenteller schmeißt und dann kommt die Explosion...“

Blueprint fanzine:

„...auch hier eine angepisste Punk-Attitüde à la Jens Rachut, eine Prise San Diego-Sound der Marke HOT SNAKES und ein wenig SURROGAT durch. Sechs Songs in knapp 20 Minuten, genauso wild und ungestüm wie eh und je...“

Underdog fanzine:

„...die hibbeligen abgehackten Riffs, das straighte forward-to-death-Drumming und Killllilis raue Organ münden in psychotische Zuckungen, die eine gewisse Unruhe und Aggressivität vermitteln, die die Musik vorantreibt und eine intensive Atmosphäre schafft...“

Be-subjective:

„...vertrackte Hardcore-Songs mit deutschen Texten werden den Gästen direkt ins Gesicht geschrien. Lautstärke, Sound und Tempo lassen nur wenig Raum für Kritik...“

Away from Life:

„...igenständigkeit kann man den Jungs so keinesfalls absprechen. Gepaart mit den deutschen Lyriks, die nur so vor Sozialkritik strotzen, Missstände anprangern und teils sogar recht verzweifelt klingen entsteht so ein ganz eigenwilliger Stilmix...“

Stadtmagazin Bremen:

„...ein echtes Underground-Werk – es wurde komplett ohne Label, Booker und Management in bester DIY-Manier aufgenommen. Mehr als ein Geheimtipp!...“

OX Fanzine:

„...ich höre sechs Songs, von denen einer besser ist als der andere und die zusammen eine unbezwingbare Soundwall bilden, die mich mitreißt und nicht wieder loslässt...“

